

Europäische Nachrichten

Brandenburg.

Frankfurt a. O. — Ein furchtbarer Unglücksfall ereignete sich in der hiesigen Pauschen Maschinenfabrik. Dem Arbeiter Wintemann wurde von einem Arbeitskollegen verheerend eine glühende Eisenstange in den Leib gestoßen. W. der verheiratete Vater von 6 Kindern ist, dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Aus Liebesgram setzte der erst 19 Jahre alte Buchhalter Richard Lehmann durch Erschießen seinem Leben ein Ziel.

Altena. — In dem hiesigen Volksbildungsverein sprach der Präparandenlehrer Gabriel über Wilhelm Raabe in seinem Leben, Wirken und seinen Werken. Auf sein Honorar verzichtete der Redner zugunsten der Volksbibliothek. Die Schüler der ersten Klasse erfreuten die Erschienenen durch Chor- und Quartettgesänge.

Fors. — Beim Baden ertrank in der Mündung des Mühlengraben der des Schwimmschwimmens unfähige Fabrikarbeiter Paul Gröbe.

Provinz Ostpreußen.

Heidenau. — Beim Spielen erschossen wurde der 16jährige Erach, als er dem 15jährigen Wirtshausbesitzer Henda aus Dembnitz hinter einer Scheune zuschaut, wie dieser sich an einem geladenen Revolver zu schaffen machte. Der Revolver entlud sich dabei und die Kugel traf den Erach in die Brust. Der Tod trat auf der Stelle ein. Der Täter floh, kehrte aber am nächsten Tage nach Hause zurück.

Di. Eylau. — Das Altstücker Sobietische Ehepaar in Dauten gedachte an einem Montag vorigen Monats seine diamantene Hochzeit zu begehen. Die Vorbereitung hatte es anders beschloffen. Die zur Feier kommenden Kinder und Kindeskindesten fanden den Jubilar tot vor, er war am Sonnabend gestorben. Der Altstücker Sobietki läßt seine bejahrte Frau in notdürftigen Verhältnissen zurück.

Ein Opfer seines Berufes wurde der Bahnhofsassistent Rückwardt in Ostrowitz, einer Haltestelle der Bahnlinie Di. Eylau — Gohershausen. Als kurz vor dem Eingang eines Personenzuges eine ältere Frau dem Geleise zu nahe kam, wollte sie der Beamte zurückholen. Sein Rettungswort gelang; die Frau kam mit dem bloßen Schreden davon. Der Beamte selbst aber glitt aus, geriet unter die Räder, wobei ihm der Kopf und ein Bein glatt vom Rumpfe getrennt wurden. Der Bedauernswerte hinterläßt eine Frau mit noch zwei unversorgten Kindern.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Verschüttet und getötet wurde der Arbeiter Emil Glöck. Er war in Altschottland bei Ausschachtungsarbeiten beschäftigt. Als er in dem aufgeworfenen Schacht stand, gab plötzlich die Erde nach und verschüttete Glöck den Kopf. Seine Arbeitskollegen gruben ihn sofort aus, er gab auch noch schwache Lebenszeichen von sich, ist dann aber auf dem Wege zum städtischen Krankenhaus gestorben.

Liegenort. — Ein Unglücksfall ereignete sich auf der Kleinbahnstrecke Steegen — Liegenort. Als der Schaffner Herr Kirchen-Petershagen während der Fahrt von einem Wagen zum anderen gehen wollte, stürzte er bei der Brücke am Landgraben von der Plattform herab und wurde vom Zuge überfahren. Der Lokomotivführer bemerkte bald den Unglücksfall und ließ den Zug sofort halten. Der Schaffner wurde herangezogen und nach dem Liegenort Krankenhaus gebracht; er hat jedoch solche schweren Verletzungen am Kopf und am Körper erlitten, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Provinz Posen.

Bromberg. — Wegen drei drollender, zwei verurteilter und einer fahrlässigen Brandstiftung wurde der Schuttmacher Adalbert Janowski aus Argenu von hiesigen Schuttmacher zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte in der Zeit vom 10. bis 24. März 1912 in Argenu sechs Brände in Scheunen und Stallungen angelegt. Bei Abmessung der Strafe wurde die Jugend des Angeklagten berücksichtigt.

Eine furchtbare Bluttat hat in Deutsch Kruschin die Ehefrau des dortigen Eisenbahnarbeiters Adolf Klatt verübt, indem sie in der Nacht ihrem dreijährigen Lächterchen die Kehle durchschnitt. Seit der Mordtat ist die Frau verschwand.

Provinz Pommern.

Röllin. — Die Wahl des Stadtrats Dr. Busch in Halle zum ersten Bürgermeister der Stadt Röllin wurde bestätigt. Der Gewählte trat sein neues Amt am 1. Juli an.

Rasbagen. — Unter der in der letzten Zeit mehrfach durch Großfeuer heimgesucht worden. Kürzlich brannte das Gehöft des Wägners Reglaff vollständig nieder. In allen Wägen liegt Brandstiftung vor.

In dem bei Raugard gelegenen Hindeburg brach Feuer aus, welches 30 Gebäude in Asche legte. Außer mehreren Bauerngehöften wurde auch die Wohnung des Rittergutsbesitzers Krause größtenteils von dem durch großen Sturm weitergetragenen Feuer zerstört. Es kamen 75 Schafe und eine Anzahl Schweine in den Flammen um.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — August Trentner, Direktor der gewerblichen Fortbildungsschule, ist, 59 Jahre alt, nach längerem Leiden gestorben. Er hat sich um das Fortbildungsschulwesen sehr verdient gemacht.

Reumünster. — Auf dem Fischer See bei Reumünster spielte sich ein schweres Unglück ab. Fünf Personen hatten ein Boot bestiegen, um auf dem See herumzurodern. Es handelte sich um die Tuchmacher Willi Rienu genannt Gerden, Otto Kastrup, August Schnorr, Paul Schröder und Wilhelm Pieschke. Pieschke konnte sich am Boote festhalten, so daß er gerettet wurde. Die übrigen vier Insassen aber ertranken. Von den Verunglückten war nur Kastrup verheiratet.

Prech. — Bei der Wahl eines Gemeindevorstehers in Lötzin wurde Amtsvorsteher Kummerfeld auf sechs Jahre wiedergewählt.

Hufner Johann Ohm in Lötzin verkaufte seine 65 Tonnen große Hufe an Stellvertreter aus Altona für angeblich 70.000 Ml.

Provinz Schlesien.

Lauban. — Vom Wetter begünstigt, feierte in Gersdorf der Militärverein sein 50jähriges Bestehen. 16 Vereine der näheren und weiteren Umgebung beteiligten sich an der Feier. Um 2 Uhr setzte sich der Festzug, nach Aufnahme der Ehrengäste, nach dem Festplatz in Bewegung. Hier hielt Vereinspräsident Kobl die Begrüßungsansprache, worauf der Gesangverein ein Lied vortrug. Im Anschluß daran hielt Landrat von Hoffmann aus Bunzlau die Festrede, die in das Kaiserhoch ausklang. Am Abend fanden Tanzfestlichkeiten statt.

Liegenitz. — Der Rittergutsbesitzer und Amtsvorsteher Seiffert in Großpanitz feierte sein 40jähriges Amts- und Dienstjubiläum. Wenn es auch der Wunsch des Jubilars gewesen war, von einer öffentlichen Festlichkeit abzusehen, so hatte man es sich doch nicht nehmen lassen, die Verehrung, die ihm von allen Schichten der Bewohner des Amtsbezirks entgegengebracht wurde, zum Ausdruck zu bringen. Die Feier in der Wohnung des Jubilars wurde durch den Gesang der Schuljugend mit einem Begrüßungslied eröffnet. Landrat Freih. von Salmuth hielt darauf eine längere Ansprache, in der er die Verdienste des Jubilars hervorhob und besonders auf seine segensreiche Tätigkeit als Vorsitzender einer der besten Weidewirtschaftlichen Schlesiens hinwies. Im Anschluß daran teilte er dem Jubilare die Ernennung zum Dekonominer mit. Abends veranstalteten die Freiwillige Feuerwehr und die Schuljugend unter Beteiligung der Ortsbewohner zu Ehren des Jubilars einen Fackelzug.

Rheinland und Westfalen.

Bonn. — Die Landwirtschaftliche Akademie in Bonn-Poppelsdorf wird im laufenden Sommersemester nach vorläufiger Feststellung von insgesamt 531 (i. B. 515) Studierenden besucht, und zwar von 501 (484) ordentlichen, 12 (10) außerordentlichen Hörern und 18 (21) Hospitalanten. Unter den ordentlichen und außerordentlichen Hörern befinden sich 276 (243) Studierende der Landwirtschaft, 237 (251) Studierende der Geodäsie und Kulturtechnik.

Düsseldorf. — Am 1. Juli feierten die Eheleute Rentner Friedrich Straß und Frau, Constanze geb. Firmench, Kölnerstraße 148, das fest der goldenen Hochzeit. Beide Eheleute, die noch recht rüstig sind, erfreuen sich allgemeiner Achtung. Vom König wurde dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaille verliehen.

Der bei der Köln — Düsseldorf Dampf-Schiffahrtsgesellschaft angestellte erste Maschinist Johann Krämer, Gladbacherstraße 67, feierte am 1. Juli sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Gelsenkirchen. — Auf der Schachtanlage 2-B des Steinföhlerbergwerks Graf Bismarck, geriet der Bauer Job. Hornung, Gelsenkirchen-Bismarck, Bismarckstraße 191 wohnhaft, unter herabfallenden Gestein und wurde sofort getötet. Er fand im 42. Lebensjahre und war verheiratet.

Heinsberg. — Der hiesige Kreisrat beschloß die Einrichtung einer elektrischen Ueberlandzentrale für den ganzen Kreis Heinsberg. Die dahin lautenden Berichte mit der Elektrifizierung und Kleinbahn-Ärztengesellschaft zu Rodscheid wurden endgültig abgeschlossen. Mit der Ausführung des Baues soll möglichst bald begonnen werden. Zum Bau des elektrischen Leitungsnetzes ist ein Betrag von 1.200.000 Ml. erforderlich. Die Baukosten sollen durch eine Anleihe in dieser Höhe gedeckt werden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Rätzen. — In der Maschinenfabrik von Paschen kippte beim Gießen von Eisen eine Gießform um. Der Former Grubig wurde von dem flüssigen Eisen so schwer verbrannt, daß er nach einigen Stunden starb.

Helmstedt. — Auf der Schacht Baronsleben bei Morsleben stürzte der Förderkorb unter das Mittelholz und hob es aus seiner Lage, dann stürzte der Balken auf 15 in der Grube arbeitende Bergleute. Der Bergarbeiter Plustotta aus Harde war sofort tot, der Bergarbeiter Wilhelm Fuhrmeister aus Allersleben wurde schwer verletzt, 2 weitere Bergarbeiter sind leicht verletzt worden. P. besitzt Frau und 4 Kinder, F. ist unverheiratet; letzterer befindet sich im hiesigen Krankenhaus.

Meiningen. — Der Kaufmann Heinrich Klett, Mitinhaber der hiesigen Firma Klett & Schmidt, wurde in seinem Bette tot aufgefunden. Die Schlafkammer war mit Gas angefüllt. Man hatte den Gashahn aus Versehen nicht ganz zugekehrt. Klett lebte mit seiner Familie im besten Einklang und in den glücklichsten Vermögensverhältnissen. Ein Selbstmord ist daher ausgeschlossen.

Rudolstadt. — Das 50jährige Arbeitsjubiläum konnte der beim Maurermeister Rapp hier beschäftigte Maurer Albert Schürer aus Langendorf feiern. Der Jubilar ist Veteran von 1866 und 1870-71.

Moder. — Das diesjährige 26. Bundesfängerfest des Verbandes landlicher Gesangsvereine im Ostkreis des Herzogtums Sachsen-Altenburg wird demnächst in Moder abgehalten.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — Als Assistent für Brückenbau an der hiesigen Technischen Hochschule ist an Stelle des ausgeschiedenen Regierungsbau-meisters Louis Kress der Diplomingenieur Walter Wurm durch Verfügung des Staatsministeriums angenommen worden.

Diebold. — Der tgl. Forstmeister Paul Dinesorge ist im 54. Lebensjahre in der Klinik in Göttingen an einem Krebsleiden gestorben. Der Verstorbene war seit dem 1. Oktober 1904 Verwalter der Oberförsterei Diebold. Er war Kreisstags- und Kreisauschussmitglied und Kreisdeputierter. Dinesorge stammt aus Clausthal. Er war der Sohn des Forstmeisters Dinesorge zu Lautenberg (Harz).

Göttingen. — Nachstehende Kandidaten haben die Oberlehrer-Prüfung bestanden: Kurt L'Hermet aus Magdeburg, Heinrich Kriegbaum aus Ronneburg, Dr. Horst Pehold aus Schirgiswalde bei Bayen, Wilhelm Pohlmann aus Lüneburg, Dr. Otto Scher aus Hannover, Albert Scher aus Stargard in Pommern und Friedrich Wichmann aus Hannover.

Medienburg.

Schwartz. — Der Generalleutnant a. D. Georg v. Schnadenberg, Teilnehmer des Feldzuges 1870-71 und Inhaber des Eisernen Kreuzes, anfangs der neunziger Jahre Kommandeur der 17. (Großherzoglich Medl.) Kavalleriebrigade, ist im 70. Lebensjahre in Kassel gestorben.

Gnoien. — Am 23. Juni feierte die freiwillige Feuerwehr ihr 25jähriges Jubiläum durch eine größere Festlichkeit. Zur Feier des Tages waren erschienen die Wehren aus Büttrow, Teerow, Neutalen, Dargun und Sülze. Das Festessen war im Hotel Stadt Hamburg veranstaltet. Senator Schmidt begrüßte die erschienenen Gäste im Namen des Magistrats. Die Festrede hielt Apothekenbesitzer Ethe. Nachmittags 4 Uhr bewegte sich der stattliche Festzug nach Marins Garten, wo Konzert stattfand. Abends war Ball in den Sälen von Marin und Waterstrat.

Güterom. — Das Dienstmädchen Frieda Bewaber, welches 23 Jahre ununterbrochen dem Kaufmann Strofer gebietet hat, erhielt vom Großherzog in Anerkennung dieser seltenen Diensttreue die bronzene Verdienstmedaille.

Odenburg.

Cutin. — In der hiesigen Stadtvertretung stand wieder der Neubau einer Realschule zur Verhandlung. Nach einer recht lebhaften Debatte wurde beschlossen mit 7 gegen 5 Stimmen, dem Architekten Bonhoff-Hamburg die Bauaufsicht und Leitung des Neubaus zu übertragen, nachdem der Gemeinderat auf Antrag des Schulvorstandes eine Summe bis zu 11.000 Mark für die Oberleitung des Baues zur Verfügung gestellt hatte.

Oeffen-Darmstadt.

Friedberg. — Die älteste Frau Friedbergs, Frau Frid, ist im Alter von 91 Jahren gestorben.

Seinsheim. — Der 18 Jahre alte Sohn Jean des Landwirts Basentin Lesh ging mit seinem älteren Bruder an die ausgegrabenen Löhler der Benschen Ziegelei, in denen das Wasser etwa 3 Meter hoch stand, um zu baden. Er sprang ins Wasser und kam nicht mehr zum Vorschein. Sein Bruder holte sich sofort Hilfe, doch konnte man den bedauernswerten jungen Mann nur noch als Leiche aus dem Wasser ziehen.

Mainz. — Infolge eines Herzschlages verschied Herr Domkapitular Prälat Dr. Engelhardt. Während der Arbeit fiel er vom Stuhle, sprach noch einige Worte und war in wenigen Sekunden eine Leiche. Der Verstorbene war 12 Jahre Generalvikar des Bistums Mainz und erreichte ein Alter von 64 1/2 Jahren.

Provinz Hessen Nassau.

Kassel. — Sein vierzigjähriges Dienstjubiläum feierte am 1. Juli der tgl. Eisenbahnverwalter Herr Karl Hoffmann. Herr Hoffmann trat im Jahre 1872 als Schlosser in die Eisenbahnhauptwerkstätte ein. Der Jubilar erfreut sich der besonderen Wertschätzung und des Vertrauens seiner Vorgesetzten, wie seiner Kollegen und Untergebenen.

Bad Orb. — In der sogenannten Burg sind zwei Wohnhäuser und drei Scheunen durch Feuer eingeebnet worden. Ein Kind hatte in einer Scheune mit Zündhölzern gespielt, wodurch ein Heuwagen in Brand geraten war.

Kerkenhausen. — Die öffentliche Versteigerung des Schmidtschen Gutes durch Herrn Rechtsanwalt Liegmann zu Frilpar hat stattgefunden. Meißbiender blieb Herr D. Mannheimer Sohn zu Frilpar mit 125.000 Mark.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Herr Karl Schmei-ber konnte auf ein 25jähriges Tätigkeitsjahr bei der Annoncen-Expedition Hansen & Vogler A.-G. zurückblicken. Seit 12 Jahren steht er dem Dresdener Hause als Geschäftsführer vor und erfreut sich sowohl bei der Geschäftswelt als auch in Privatkreisen großer Beliebtheit.

Herr Wilhelm Söllner gehörte am 1. Juli 25 Jahre der Firma E. Kühnemann, Strohhutfabrik, Zirkusstraße 13-15, als Vertreter an und zeichnet seit 15 Jahren die Firma per Prokura.

Herr Proturist Bernd. Müller feierte sein 25jähriges Jubiläum bei der Firma Florens Müller, Dresden, Eisenwaren und Baubeschläge. Auf einem Spaziergange verlor der Inhaber der hiesigen Expeditionsfirma A. E. Wende, Herr Otto Belle. Der Entschlafene ist weiterhin Kreisen durch sein Redebureau bekannt geworden und erzeute sich großer Wertschätzung.

Bauzen. — Seinen schweren Verletzungen erlegen ist der 21 Jahre alte Wagon-Fabrikarbeiter Paul Bauer im nahen Brösau. Bauer war in der Nacht in der Nähe der Drauschkowitzer Eisenbahnbrücke derart unglücklich gestürzt, daß er beinahe tödlich verletzt wurde.

Buchholz. — Zu Ehren des nach 21jähriger Tätigkeit in der „Oberbergzeitung“ nach Radeberg überlebenden verantwortlichen Redakteurs B. Hande fanden sich die Mitglieder beider hiesigen Kollegien und einladende im „Rasthof“ zu einer Abschiedsfeier zusammen. Bürgermeister Hofmann würdigte die Verdienste des Scheidenden um die Stadt Buchholz, für deren Interessen er jederzeit eingetreten sei. Zum Andenken überreichte der Bürgermeister dem Geehrten im Namen der hiesigen Kollegien eine kostbare Wanduhr.

Bayern.

Mitterhofen. — Einen blutigen Kampf mit sechs böhmischen Landstreichern hatte der Gastwirt Karppinger zu bestehen, dem diese einen größeren Geldbetrag gestohlen hatten. Der Wirt kam mit mehreren Hautverletzungen und Beulen davon. Die Diebe wurden verhaftet.

Aischaffenburg. — Das Leben genommen hat sich Frau Geleiser, Gattin des Wirtes „Zum Stifstler“, indem sie sich die Pulsadern öffnete. Die Frau war schon längere Zeit nervenleidend.

Vettendorf. — Der 16jährige Knacht Anton Ernst wurde auf dem Feld vom Blig erschlagen. Die neben ihm stehende Bäuerin wurde zu Boden geworfen, blieb aber unverletzt.

Egg. — Auf Schloß Egg fand die Verlobung der Komtesse Lisa v. Hohenkhal und Bergen mit Freiherrn Sigmund von Prandl, Leutnant im Infanterie-Regiment, statt.

Garmisch. — Hier ist die prächtige Barock-Pfarrkirche mit der berühmten Kanzel und den schönsten Giebeln der Kirchenmalerei Amelsberger renoviert worden.

Obertraubling. — In der hiesigen Station wurde der 69jährige Schmiebmester Fein. Schmauß von Rheim vom Zug überfahren und getötet.

Rheinpfalz.

Edesheim. — Der 19 Jahre alte Sohn des Fuhrmannes Heinrich Herberget drang in die Wohnung seines Vaters, der von seiner Familie getrennt lebt, und versetzte diesem mit einem Dolch 5 Messerstiche in Kopf, Hals und Rücken, so daß der Vater schwer verletzt zu Boden stürzte. Hierauf ging der Täter, der schon seit längerer Zeit nicht mehr geistig normal sein soll, nach Hause und legte sich ruhig ins Bett. Die Verletzungen des Heinrich Herberget sind so schwerer Natur, daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte. Der geistesgestörte Sohn wurde in die Kreis-Irrenanstalt nach Frankenthal verbracht.

Freinsheim. — Bei den Fundamentgrabungen für den neuen Wingerbau ist man auf Braunkohlenlagerungen gestoßen, die sicher mit den Braunkohlenlagern im Dürheimer Bruch in Verbindung stehen.

Königreich Württemberg.

Böblingen. — In dem Hause von Robert Schräge in der Kirchhofstraße brach Feuer aus, wodurch das Wohnhaus und die Scheune größtenteils eingeebnet wurden. Die Feuerwehr totalisierte den Brand. Die Entschädigung wurde nicht bekannt. Vom Mobiliar wurde wenig gerettet.

Deißlingen (O. A. Rottweil). — Der 40jährige Schuhmacher Kopp, Vater einer zahlreichen Familie, wurde von einem unsfallenden Heuwagen erdrückt.

Himerdingen. — Bei dem Bauern Strobel entstand Feuer, dem das ganze Wohngebäude samt der Scheune zum Opfer fiel. Nur mit größter Mühe konnte das Vieh gerettet werden. Alles übrige verbrannte. Der Schaden beträgt 18.000 Mark.

Reudingen. — Die Vermählung, Realer Matthias Steiner von hier habe sich ein Leid angetan, hat sich bestätigt. Seine Leiche wurde oberhalb Lubwigstal in der Donau von dort beschäftigten Mätern gefunden.

Großherzogtum Baden.

Bonnors. — Bezirksarzt Dr. Eng dahier, der sich in der chirurgischen Klinik zu Freiburg einer Operation unterzog, ist gestorben.

Spingen. — In dem Anwesen des Landwirts Jakob Dieffenbacher brach auf bis jetzt unangelegte Weise Feuer aus, dem das Wohnhaus und die Scheune zum Opfer fielen.

Grengel (A. Lörach). — Das 54jährige Mädchen eines hier wohnhaften Arbeiters hatte sich an die Kehle zwei zusammenhängender Deumagen gehängt. Das Kind kam dabei zu Fall und geriet unter die Räder des einen besetzten Wagens. Es erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß es bald starb.

Ronhald. — Hier ist nach längerem Leiden Privatier Konstantin Weiser gestorben. Das Vertrauen seiner Mitbürger berief ihn im Jahre 1878 in den Bürgerausschuß, dem er ununterbrochen bis zum Jahre 1906 angehörte.

reie Etasie.

Hamburg. — In einem Laufe der Gothenstraße wurden die Leichen des Arbeiters Widels und einer Frau Vogel mit schweren Schußwunden aufgefunden. Es liegt Mord und Selbstmord vor. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Mit dem Dampfer Rhalif der Boermann-Linie trafen die irischen Ueberreste des Stabsveterinär Johann Rogge aus Lübeck hier ein. Rogge, der seinerzeit den Krieg in Afrika gegen die Herero und Hottentotten mitmachte, mußte zu Beginn des Jahres 1905 einen Diensttritt von Lübeck nach Bethanien unternehmen. Auf seinem Rückwege, den er über die Wasserstraße Umana wählte, ist er seinerzeit verstorben. Am 12. Januar d. J. also genau 7 Jahre später, fand erst eine Partrouille nicht weit von Kolmannstuppe die Leiche des R. auf halber Höhe einer Wanderdüne. Sie war, da sie sieben Jahre im trockenen Sande gelegen hatte, ganz mumifiziert und auf erhalten. R. hat auch den Schinatrag gegen die Borer 1901-4 als Brigadeführer mitgemacht und wurde mit manchen Auszeichnungen bedacht.

Elbsa-Lothringen.

Römar. — Ein böses Erlebnis hat ein von hier stammender Herr Wohlfahrt, der in Amerika sein Glück machte, und nun über Paris nach hier wollte, um seine Heimat wieder zu sehen. Er schlief im Zuge ein. Als er in Belfort ankam, merkte er, daß ihm 30.000 Franken in Banknoten aus der Tasche gestohlen waren.

Strasbourg. — Bei der Hofseuferei an der Senfer Universität anlässlich der 200jährigen Wiederkehr des Geburtstages des Mannes wird Professor Schulz-Gern von der hiesigen Universität im Namen der deutschen Hofseuferei über den Einfluß Rousseaus auf die deutsche Literatur sprechen.

Rugenburg.

Biffon. — An einem Neubau beruhigte der Maurer Johann Steinmetz aus Grentenop. Als er sich anschickte, eine zwei Meter hohe Leiter auf die Erdmatten eines aufgeworfenen Grabens aufzustellen, rutschte sie; er fiel in den Graben und zog sich eine erhebliche Kopfverletzung zu.

Enscheringen. — Aus bisher unangelegter Ursache entstand Feuer in dem Anwesen der Eigentümerin Witwe Frezes und die Stallungen und ein Schuppen wurden eingeebnet. Der verursachte Schaden beziffert sich auf 2000 Fr.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Im Alter von fünfzig Jahren ist der Kapellmeister Emanuel Hornischer gestorben. Er war in Wien sehr bekannt, und sein guter Ruf reichte weit über die Stadt hinaus.

Brüx. — In einem Mord wurde der Bauer Franz Heibel durch herabfallende Kohle verschüttet. Man schätzte diese Kohle auf mehr als 2000 Meterarbeiter. Bergungsarbeiten hatten bisher keinen Erfolg.

Erlau. — Der Landmann Johann Bögös wurde, als er im Kreise seiner Familie beim Frühstück saß, durch einen ins Haus einschlagenden Blig getötet. Die übrigen Familienmitglieder blieben unverletzt.

Graskitz. — Der hochgeschätzte Arzt und Menschenfreund Dr. Georg Ritter v. Stein, 1853 in Tharand bei Dresden geboren, ist nach einer schweren Operation gestorben. Er wurde von den Erbgäbern wie ein Vater verehrt.

Schwyz.

Wagau. — Am 21. Juni feierte der Geistliche der hiesigen christlich-katholischen Gemeinde, Herr Pfarrer Dr. Franz Xaver Fischer, bischöflicher Vikar, in fester Körperlicher und geistiger Mäßigkeit, sein 25jähriges Priesterjubiläum.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.

Basel. — Am Rheinbraten wurde der Ausländer Hamburger, Vater mehrerer Kinder, von einem fallenden Krabnauszug getroffen und tödlich verletzt. Er starb in der Nacht im Spital.

Basel.